



Rechtlicher Rahmen bei der Erkundung unkonventioneller Erdgaslagerstätten

BR Arnsberg Abteilung Bergbau und Energie in NRW
Stand: 11.03.2011



Terminologie im Bergrecht

- **Bergfreie und grundeigene Bodenschätze im Sinne des Bundesberggesetzes (BBergG)**
- **Erdgas zählt zu Kohlenwasserstoffen, daher bergfreier Bodenschatz**
- **Bergfreie Bodenschätze nicht Bestandteil des Grundeigentums**
- **Grundsatz: Wer bergfreie Bodenschätze aufsuchen will, benötigt Erlaubnis.
Wer bergfreie Bodenschätze gewinnen will, benötigt Bewilligung oder Bergwerkseigentum.**



Erlaubnis zur Aufsuchung

- Erlaubnis gewährt ausschließliches Recht zur Aufsuchung eines bestimmten Bodenschatzes in einem bestimmten Feld (Schutz vor Konkurrenten)
- Erlaubnis berechtigt noch nicht zur Führung eines Aufsuchungsbetriebs. Einsatz von Maschinen, Sprengstoff oder Bohrungen: bergrechtl. Betriebsplanzulassung erforderlich
- Erlaubnis ist gebundene Entscheidung, kein Ermessen, abschließende Aufzählung von Versagungsgründen (u. a. dürfen keine überwiegenden öff. Interessen im gesamten Feld entgegenstehen)



Erlaubnis zur Aufsuchung

- **Beteiligung von Behörden, die öffentliche Interessen in Bezug auf das gesamte Feld (gemeindeübergreifend) vertreten, also grundsätzlich jeweilige Bezirksregierung, betroffene Kreise/Kreisfreie Städte und Geologischer Dienst**
- **Erlaubnis befristet bis 5 Jahre, Verlängerung u. U. möglich**
- **Zuständig ist BR Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW**



Genehmigungsrahmen für Erkundungsbohrung

- **Erkundungsbohrung bedarf der Genehmigung in Form einer Betriebsplanzulassung**
- **Betriebsplanzulassung ist eine gebundene Entscheidung; kein Ermessen; Voraussetzungen im Gesetz abschließend geregelt**
- **Zwar keine UVP vorgesehen, aber Abwägung mit entgegenstehenden öffentlichen Interessen (Immissionsschutz, Wasserwirtschaft, Naturschutz)**



Genehmigungsrahmen für Erkundungsbohrung

- **Beteiligung der in ihrem Aufgabenbereich betroffenen Behörden und Gemeinden (und Dritten, z.B. nahegelegene Wasserwerke)**
- **Einbeziehung von Bürgern erfolgt über Bürgerinformationstermine in den betroffenen Kommunen**
- **Zuständig ist BR Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW**
- **Rechtsmittel: Klage vor den Verwaltungsgerichten**



Genehmigungsrahmen für Erkundungsbohrung

- **Ob zusätzlich wasserrechtliche Erlaubnis notwendig ist, unterliegt einer Einzelfallentscheidung; dies ist für die geplante Erkundungsbohrung Nordwalde vorgesehen (Alternativ Anzeigepflicht gem. § 49 WHG)**
- **Zusammenspiel Betriebsplan --- wasserrechtliche Erlaubnis**
- **Einvernehmen mit der zuständigen Wasserbehörde (Kreis) erforderlich**



Weiteres Vorgehen

- **Wissenschaftliche Auswertung der Erfahrungen aus anderen Ländern**
- **Gutachterliche Begleitung der Landesregierung spezieller Fragestellungen (ggf. auch bereits in der Erkundungsphase)**
- **Fachdialoge mit Akteuren und Experten (Expertenfachgespräch der BRA am 23.03.2011 in Dortmund)**
- **Bürgerinformationen in betroffenen Kommunen**



Ausblick

- **Sollte für Erdgas eine Gewinnungsabsicht verfolgt werden, ist zunächst eine Bewilligung als Berechtigung zu beantragen (gebundene Entscheidung)**
- **Für konkrete Gewinnungsvorhaben wäre eine Betriebsplanzulassung erforderlich (Beteiligung s. o.)**
- **UVP bei Fördervolumen von täglich mehr als 500.000 m³ Erdgas (Bergrechts-Änderungs-Initiative der BRA)**
- **Je nach Art der Gewinnung kommt erneut eine wasserrechtliche Erlaubnis in Betracht**



Ich danke für Ihr Interesse!